

Lehrerfortbildungsreihe zur Antisemitismusprävention

Ein Angebot des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus,
unterstützt von der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung

Datum	Referenten/Referentinnen	Themen der wissenschaftlichen Vorträge
28.04.2022 18:30-20:00	Prof. Dr. Michael Wolffsohn (Universität der Bundeswehr München, 1981-2012)	Israel: Geschichte, Politik, Gesellschaft
05.05.2022 18:30-20:00	Prof. Dr. Johannes Heil (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg)	Traditionelle Formen des Antisemitismus
12.05.2022 18:30-20:00	Dr. Philipp Lenhard (Ludwig-Maximilians-Universität München)	Sekundärer Antisemitismus (ab 1945)
19.05.2022 18:30-20:00	Prof. Dr. Johannes Becke (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg)	Israelbezogener Antisemitismus, Nahostkonflikt
02.06.2022 18:30-20:00	Katharina Nocun (Publizistin)	Antisemitische Verschwörungserzählungen
23.06.2022 18:30-20:00	Dr. Gürcan Kökgiran (Mansour-Initiative)	Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft
30.06.2022 16:00 – 20:00	<ul style="list-style-type: none"> • Fabian Schmidmeier, M. A. (Landesamt für Verfassungsschutz) • Florian Lennert, M. A. (Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus) • Oberstaatsanwalt Klaus-Dieter Hartleb (Hate-Speech Beauftragter d. Justiz) • Oberstaatsanwalt Andreas Franck (Antisemitismusbeauftragter d. Justiz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Antisemitismus im Islamismus • Lagebild Bayern - Antisemitismus im linken und rechten Spektrum • Hate Speech und antisemitische Hetze im Netz
07.07.2022 18:30-20:00	Prof. Dr. Samuel Salzborn (Justus-Liebig-Universität Gießen)	Antisemitismus in der Schule
14.07.2022 18:30-20:00	Corinna Storm (Institut für Schulqualität und Bildungsforschung)	Antisemitismusprävention durch Demokratiebildung und Förderung der Schulkultur
21.07.2022 18:30-20:00	Silke Hatzinger, Mario Benedetti, Robert Roedern (Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz)	Antisemitismusprävention in der Schulpraxis – Sensibilisierung und Handlungsstrategien
28.07.2022 18:30-20:00	Dr. Monika Müller (Institut für Schulqualität und Bildungsforschung)	Jüdische Geschichte im Unterricht als Beitrag zur Antisemitismusprävention: Best-Practice Beispiele